



Ausschuss für Arbeit,  
Wirtschaft und  
Gleichstellung

An die  
Mitglieder des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft und Gleichstellung  
des Kreises Warendorf

nachrichtlich:  
allen übrigen Kreistagsmitgliedern

Warendorf, den 05.05.2022

## **Einladung**

**zur Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft und  
Gleichstellung  
am Mittwoch, 18.05.2022, um 09:00 Uhr**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie ein zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft  
und Gleichstellung

**am Mittwoch, 18.05.2022, um 09:00 Uhr,  
im Großen Ausschusszimmer des Kreishauses Warendorf,  
Waldenburger Straße 2, 48231 Warendorf**

### **Tagesordnung:**

- 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

- |   |   |                 |
|---|---|-----------------|
| 2 | Bericht des Jobcenters und der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung zum Arbeitsmarkt im Kreis Warendorf                  | <b>088/2022</b> |
| 3 | Leistungsgewährung nach dem SGB II für hilfebedürftige geflüchtete Menschen aus der Ukraine ab voraussichtlich 01.06.2022 | <b>089/2022</b> |
| 4 | Auswirkungen der Energiepreissteigerungen im SGB II   | <b>090/2022</b> |
| 5 | Projektvorstellung „Leistung ist kein Widerspruch“  | <b>091/2022</b> |

**Hinweis zum Hygienekonzept:**

Das zuletzt geltende Hygienekonzept des Kreises Warendorf ist mit dem Ende der Coronaschutzverordnung ausgelaufen.

Aufgrund der anhaltenden Corona-Situation bleiben die Spuckschutzwände im großen Ausschussszimmer dennoch weiterhin aufgebaut. Außerdem wird das **Tragen einer Maske während der Ausschusssitzung empfohlen**, eine Pflicht dazu besteht allerdings nicht.

Bitte beachten Sie allerdings, dass außerhalb der Sitzung, aber **innerhalb des Kreishauses weiterhin die Maskenpflicht gilt**.

Mit freundlichen Grüßen

beglaubigt:

gez.

Elisabeth Hollenhorst  
Vorsitzende

Dr. Ansgar Seidel

## Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt <b>Jobcenter</b>	Nr. <b>088/2022</b>
--	------------------------

### Betreff:

Bericht des Jobcenters und der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung zum Arbeitsmarkt im Kreis Warendorf

Beratungsfolge	Termin
<b>Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Gleichstellung</b> Berichterstattung: Dr. Ansgar Seidel / Frau Petra Michalczak-Hülsmann	18.05.2022

### Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

**Erläuterungen:**

Der Leiter des Jobcenters berichtet mündlich über aktuelle Entwicklungen im Kreis Warendorf, u.a. zu

- Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften
- Arbeitslosenquote nach Rechtskreisen
- Integration in Arbeit.

Die Geschäftsführerin der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf, Frau Petra Michalczak-Hülsmann, ergänzt den Bericht um die Perspektive der gfw zur Lage der Unternehmen im Kreis Warendorf - insbesondere mit Blick auf die durch den Krieg in der Ukraine veränderten Bedingungen.

## Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt <b>Jobcenter</b>	Nr. <b>089/2022</b>
--	------------------------

### Betreff:

Leistungsgewährung nach dem SGB II für hilfebedürftige geflüchtete Menschen aus der Ukraine ab voraussichtlich 01.06.2022

Beratungsfolge	Termin
<b>Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Gleichstellung</b> Berichterstattung: Dr. Ansgar Seidel	18.05.2022

### Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

**Erläuterungen:**

Nach Beschluss der Ministerpräsidentenkonferenz mit dem Bundeskanzler vom 07.04.2022 soll die Zuständigkeit für geflüchtete Menschen aus der Ukraine ab dem 01.06.2022 nicht mehr durch die Städte und Gemeinden nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, sondern nach den SGB II und XII erfolgen. Damit wird das Jobcenter bereits in wenigen Wochen für einen Großteil der geflüchteten Menschen aus der Ukraine zuständig sein.

Momentan liegt allerdings noch kein Gesetzentwurf vor. Die Zustimmung des Bundesrates ist vorgesehen für den 20.05.2022, die Verkündigung wird sodann frühestens zum 23.05.2022 erwartet.

Damit besteht für unser Jobcenter zusätzlich zu der überaus ambitionierten Zeitschiene die Herausforderung einer noch nicht verschriftlichten Rechtslage.

Jobcenter-Leiter Dr. Ansgar Seidel wird in der Sitzung mündlich über den dann aktuellen Sachstand berichten.

## Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt <b>Jobcenter</b>	Nr. <b>090/2022</b>
--	------------------------

**Betreff:**

Auswirkungen der Energiepreissteigerungen im SGB II

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>
<b>Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Gleichstellung</b> Berichterstattung: Ilona Schlicker	18.05.2022

**Beschlussvorschlag:**

Zur Kenntnis.

**Erläuterungen:**

Frau Ilona Schlicker, Leiterin des Sachgebiets passive Leistungen, berichtet mündlich über die Auswirkungen der Energiepreissteigerung und die bislang ergriffenen Maßnahmen im Jobcenter.

Es wird erläutert,

- wie unterschiedlich sich die Strom- und Heizkostensteigerungen auf die Leistungsberechtigten auswirken,
- welche Maßnahmen das Jobcenter bislang unternommen hat und
- welche finanziellen Auswirkungen bislang festgestellt werden konnten.

## Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt <b>Jobcenter</b>	Nr. <b>091/2022</b>
--	------------------------

**Betreff:**

Projektvorstellung „Leistung ist kein Widerspruch“

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>
<b>Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Gleichstellung</b> Berichterstattung: Dr. Pascal Rickert / Dr. Ansgar Seidel	18.05.2022

**Beschlussvorschlag:**

Zur Kenntnis.

## **Erläuterungen:**

Seit dem Jahr 2018 beschäftigt sich unser Jobcenter sehr systematisch damit, die Anzahl der insgesamt erhobenen Widersprüche und die Stattgabequote – also das Verhältnis von erfolgreichen zu insgesamt erhobenen Widersprüchen – zu senken. Im Verlauf dieses Prozesses wurde im Jahr 2019 zusammen mit Herrn Dr. Rickert von der WWU Münster das Forschungsprojekt „Leistung ist kein Widerspruch“ gestartet.

Das Projekt gliederte sich in zwei Teile:

In dem ersten Abschnitt wurde ab April 2019 vornehmlich der organisatorische bzw. Jobcenter-interne Bereich untersucht. Zu diesem Zweck fanden zunächst mehrere Treffen zwischen Herrn Dr. Rickert und Beschäftigten aus dem Bereich der Leistungssachbearbeitung und aus der Widerspruchsstelle statt. Herr Dr. Rickert hospitierte außerdem in beiden Bereichen und schließlich wurden Mitte Mai 2019 zwei Workshops abgehalten.

Auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse wurde von Herrn Dr. Rickert ein wissenschaftlicher Ergebnisbericht verfasst, und es wurden gemeinsam mit dem Jobcenter folgende Handlungsempfehlungen erarbeitet:

- Einführung einer Mini-Datenbank
- Noch gezieltere fachlichere Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Aufnahme von Kennzahlen in den monatlichen Controllingbericht
- Intensivere Interaktion von der Widerspruchsstelle und den Anlaufstellen
- Installation einer Teamleitung für die Widerspruchsstelle

Diese JC-internen Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Qualitätssicherung wurden bis Mai 2020 umgesetzt.

Im zweiten Teil des Projekts lag der Schwerpunkt der Untersuchung darauf zu ermitteln, welche Einstellungen und Meinungen auf Seiten der Leistungsberechtigten eine Rolle bei der Entscheidung spielen, einen Widerspruch zu erheben. Ziel war es, Erkenntnisse über die Entstehung und Vermeidung von Widersprüchen gegen Leistungsbescheide zu gewinnen sowie Handlungsempfehlungen zur nachhaltigen Vermeidung unnötiger Widersprüche für das Jobcenter Warendorf zu entwickeln.

Zu diesem Zweck wurden 100 Personen, die im Jahr 2020 einen Widerspruch erhoben haben und 100 Leistungsberechtigte, die in dieser Zeit keinen Widerspruch erhoben haben, im Rahmen einer telefonischen Kundenbefragung interviewt.

Auf Basis der hieraus gewonnenen Erkenntnisse wurde von Dr. Rickert ein weiterer wissenschaftlicher Ergebnisbericht erstellt, und erneut wurden gemeinsam mit dem Jobcenter hieraus konkrete Handlungsschritte abgeleitet.

In der Sitzung wird Herr Dr. Pascal Rickert vom ce.LEB (Centrum für Lernen, Entwicklung und Beratung) der WWU Münster zusammen mit dem Jobcenterleiter Dr. Ansgar Seidel hierzu berichten.